

BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 (1) VOB/A

Das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Maifeld schreibt folgende Arbeiten öffentlich aus:

- Auftraggeber:** Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Maifeld
Marktplatz 4-6
56751 Polch
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld
Marktplatz 4-6, 56751 Polch
E-Mail: vergabestelle@maifeld.de
- Art des Auftrags** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** **56751 Polch**
- Maßnahme:** **Grabenlose Kanalsanierungsmaßnahmen mittels Schlauchliningverfahren 2021 in der Stadt Polch**
- Leistungsumfang:** Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung
Abwasserüberleitung mit 10 bis 20 l/s Trockenwetter
Kanalreinigung
- ca. 310 m Kalibriervermessung DN 500 und DN 600
Vorsanierungsmaßnahmen:
 - ca. 120 h Roboterfräsen
 - ca. 15 St Injektionen an Anschlussanbindungen,
Kurzliner
 - ca. 50 m Reprofilierung der ausgewaschenen
Rohrsohle DN 500 mit PCC
 - ca. 25 m Sohlaukleidung DN 1200 SB mit PCC
 - ca. 26 St Haltungen MW DN 300, mit rund 1015 m
Länge, davon 1 Haltung mit Vinylesterharz
 - ca. 5 St Haltungen MW DN 400, mit rund 165 m
Länge
 - ca. 1 St Haltung SW DN 500, mit rund 52 m Länge
Ausführung mit Vinylesterharz
 - ca. 7 St Haltungen MW DN 600, mit rund 250 m
Länge
 - ca. 3 St Haltungen MW DN 700 SB, mit rund 87 m
Länge, Ausführung mit Vinylesterharz und
im Kalibrierschutzschlauch
 - ca. 145 St Anschlussanbindungen an die Schlauch-
liner, davon 11 mit Hutmanschettentechnik

- ca. 25 St partielle Schachtsanierungen mit Teilbeschichtung, Sohlgerinneverbesserungen, Bermeaufhöhung, Ausbesserung / Erneuerung von Steigeisengängen

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- Nein
- Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

Ausführungszeitraum: 05.07.2021 bis 15.10.2021

Hauptangebote:

- Mehrere Hauptangebote sind zugelassen (ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

Nebenangebote: sind zugelassen
unter folgenden Bedingungen:
Nebenangebote sind nur bei der Vorlage eines wertbaren Hauptangebotes und mit eindeutigen Nachweisen zur Einhaltung der in den vorgegebenen ZTV'n enthaltenen Anforderungskriterien (Unterlagen sind mit dem Angebot zur Angebotseröffnung vorzulegen, ansonsten werden die Nebenangebote nicht gewertet).

Anforderung: Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form bezogen unter <http://www.subreport-elvis.de/E71876426> werden:

Gebühr: Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation: Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter vergabestelle@maifeld.de möglich.
Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Ablauf der Angebotsfrist: Datum: **.18.05.2021, Uhrzeit: 10:00 Uhr**

Form der Angebotsabgabe: **Angebote können abgegeben werden**

- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).

Eröffnungstermin und –ort: Datum: **18.05.2021, Uhrzeit: 10:00 Uhr**
Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld, Raum 303
Marktplatz 4-6, 56751 Polch.

Zu diesem Zeitpunkt findet auch die elektronische Eröffnung statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte.
Aufgrund der COVID 19-Pandemie bitten wir um
Voranmeldung, da nicht mehr als 2 Personen an der Eröffnung teilnehmen dürfen.

Nachforderung Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

geforderte Sicherheiten: Siehe Vergabeunterlagen.
Soweit

Bindefrist: bis **15.06.2021**

Wertungskriterien: **Niedrigster Preis**

Sprache: Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Zuschlagskriterien: Siehe Vergabeunterlagen.

- **Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)**

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- **Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben**

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- **Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen**

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise mit dem Angebot vorzulegen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für

Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werksleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau **RAL-GZ 961** Beurteilungsgruppen **S10 und S27** sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werksleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind in einer Nachweisliste gem. § 8 Abs. 2 Nr. 5 VOB/A aufgeführt und den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgelistet.

- Zahlungen:** Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 16 VOB/B
- Sicherheitsleistungen:** Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche soweit die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3% der Abrechnungssumme festgestellten Bruttobetrag.
- Eignung des Bieters:** Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur solche Firmen zum Wettbewerb zugelassen werden, die derartige Arbeiten bereits nach Art und Umfang zur Zufriedenheit des Auftraggebers ordnungsgemäß ausgeführt haben. Der Nachweis ist dem Anforderungsschreiben anhand **3 zu benennender Referenzen aus den letzten 3 Kalenderjahren** mit vergleichbarer Größe beizufügen. Weiterhin ist die Leistungsfähigkeit anhand von Angaben über die Personalstärke und die technische Ausstattung des Unternehmens zu belegen.
- Sonstige Nachweise:** Gegebenenfalls mit dem Angebot vorzulegende „**Sonstige Nachweise**“ sind in der Angebotsaufforderung unter Ziffer 3.1 und 3.2 aufgeführt.
- Auftragserteilung:** Der Zuschlag wird nach § 16 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das Annehmbarste erscheint.
- Zahlungsbedingungen:** Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)
- Nachprüfstelle:
(§ 21 VOB/A):** Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz

Polch, den 21.04.2021

Rolf Bleser
Werkleiter